Am 24. März gehen in Schweinfurt die Lichter aus

Schweinfurt macht mit bei der Umwelt- und Klimaschutzaktion „Earth Hour“ des WWF

Während der WWF Earth Hour werden unzählige Privatpersonen zuhause das Licht ausschalten und viele tausend Städte symbolisch ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit hüllen, darunter Wahrzeichen wie den Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. So gehen am

Samstag, 24. März
von 20:30 bis 21:30 Uhr

rund um den Globus die Lichter aus. Auch Schweinfurt ist in diesem Jahr wieder dabei und wird eine Stunde lang die Beleuchtung von nachfolgenden Gebäuden/Objekten abschalten, um so ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen:

- Schweinfurter Rathaus, Rückert-Denkmal, Marktbrunnen
- Mühltor am Carl-Joachim-Weg
- St.-Johannis-Kirche
- Heilig-Geist-Kirche
- St.-Salvator-Kirche
- Wasserturm am Berliner Platz
- Ankerskulptur auf der Maininsel

Nach Angaben des WWF werden sich dieses Jahr wieder Millionen Menschen auf der ganzen Welt beteiligen. Wer auch mitmachen möchte, findet unter wwf.de/earthhour neben Neuigkeiten rund um den Event auch Tipps für die eigene Earth Hour zuhause.

In Deutschland steht die Aktion dieses Jahr unter dem Motto „Für einen lebendigen Planeten“. Die Umweltschützer wollen auf die Bedrohung der weltweiten Artenvielfalt aufmerksam machen und dass mit deren Verlust auch die menschlichen Lebensgrundlagen gefährdet sind.

Die WWF Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. In den darauffolgenden Jahren breitete sie sich dann über die gesamte Welt aus.

Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in über 170 Ländern begangen. Weltweit nehmen rund 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 323 im vergangenen Jahr.

Plakat zum Download

Weitere Informationen:

Astrid Köhler
Klimaschutzmanagerin
umweltschutz@schweinfurt.de
www.schweinfurt.de/klimaschutz
Telefon: 09721 51-3453

zuletzt geändert: 12.03.2018